© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download www.zobodat.at

Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von Prof. J. Victor Carus in Leipzig.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

XVI. Jahrg. 27. Februar 1893. No. 413.

Inhalt: I. Wissenschaftl. Mittheilungen. 1. Braem, Notiz über Cristatella. 2. Koschewnikoff, Zur Turbellarienfauna der Umgegend von Moskau. 3. Skuphos, Vorläufige Mittheilung über *Parthanosaurus Zitteli*, einen neuen Saurier aus der Trias. 4. Krassilstschik, Zur Entwicklungsgeschichte der Phytophthires. 5. Russo, Sulla connessione dello stomaco ed il circolo delle lacune sanguigne aborali nelle Ophiothrichidae. 6. Reichenow, Zurückweisung. II. Mittheil. aus Museen, Instituten etc. 1. Linnean Society of New South Wales. 2. Deutsche Zoologische Gesellschaft. III. Personal-Notizen. Vacat. Litteratur. p. 49—64.

I. Wissenschaftliche Mittheilungen.

1. Notiz über Cristatella.

Von Dr. F. Braem in Breslau.

eingeg. 20. Januar 1893.

In seinen »Studien über die Süßwasserschwämme des russischen Reiches«, Petersburg 1882 (Mém. de l'Acad. imp. des sciences de St. Pétersb. VII. Sér. t. XXX. No. 10), erwähnt Dr. W. Dybowski auf p. 7 eine *Spongilla lacustris* aus dem »Chalaktir-See (Kamtschatka, nicht weit von Petropawlowsk)«, welche sein Bruder, Dr. B. Dybowski. im Sommer 1880 daselbst gesammelt hatte. Er findet den Schwamm mit *Spongilla lacustris* völlig übereinstimmend, »die wenigen Gemmulae« aber durchaus ungewöhnlich. »Mir scheinen, sagt er, diese Gemmulae eher einem mir unbekannten Moosthierchen, als dem in Rede stehenden Schwamm anzugehören.« Auf Taf. I Fig. 4*a* ist nun eine solche Gemmula abgebildet, und die Zeichnung läßt keinen Zweifel, daß es sich um Statoblasten von *Cristatella mucedo* Cuv., welche mittels ihrer Widerhaken an dem Schwammstück hängen geblieben waren, handelte. Es ist somit das Vorkommen von *Cristatella* auf Kamtschatka sichergestellt, und zwar muß die Form an der betreffenden Stelle recht häufig gewesen sein, da sich an einer kleinen Schwammprobe vier Statoblasten befestigt fanden.

Gleichzeitig will ich erwähnen, daß mir zuerst im October 1886 an einer im Pregel bei Königsberg gesammelten Colonie von *Crista-*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

tella ein eigenthümlicher Schmarotzer auffiel, den ich nicht sicher zu classificieren wußte. Er kroch auf der Colonie, von der er nur gewaltsam zu trennen war, umher und nährte sich anscheinend von der Leibeshöhlenflüssigkeit derselben, zu welcher er sich mittels eines stachelförmigen Saugrüssels den Zugang bahnte. Später fand ich das nämliche Thier auf *Cristatella* noch öfters. Es war dies, wie ich neuerdings feststellen konnte, die Larve von *Sisyra fuscata*, einer Neuroptere, welche bisher nur in Süßwasserschwämmen schmarotzend gefunden wurde, zuerst von John Hogg, siehe dessen »Observations on the *Spongilla fluviatilis*«. in: Trans. Linn. Soc. Lond. XVIII. Bd. (1841), p. 390f. Genauer beschrieben und abgebildet wurde die Larve von Westwood, Trans. Entom. Soc. Lond. III. Bd. (1842), p. 105ff., und von Grube, Arch. f. Naturg. 9. Bd. (1843), p. 331ff. In einer Anmerkung zu letzterer Arbeit p. 336 wurde von Erichson zuerst ihre Zugehörigkeit zu *Sisyra* Burm. (*Hemerobius fuscatus* F.) für wahrscheinlich erklärt.

Januar 1893.

2. Zur Turbellarienfauna der Umgegend von Moskau.

(Eine bibliographische Notiz.)

Von G. Koschewnikoff in Moskau.

eingeg. 21. Januar 1893.

In No. 407 des »Zoologischen Anzeigers« ist eine Mittheilung von W. Zykoff über die Turbellarienfauna der Umgegend von Moskau erschienen. Der Autor dieser Notiz sagt, daß »unsere Kenntnisse über die Turbellaria Rhabdocoela der Umgegend von Moskau sich auf eine kleine Notiz Nassonow's beschränken« etc. In Bezug auf die Turbellaria Dendrocoela kann man auf Grund des Zykoff'schen Artikels meinen, daß bisher keinerlei Daten über die Moskauer Fauna existierten. In Rücksicht darauf, daß die ausländischen Zoologen sehr wenig mit der reichen russischen zoologischen Litteratur bekannt sind, halte ich für geboten, sofort nach Erscheinen der Zykoff'schen Mittheilung die Unvollständigkeit seiner Angaben bezüglich der früheren Forschungen über die Turbellarienfauna der Umgegend von Moskau zurechtzustellen.

Im Jahre 1886 hat Th. Kawraisky die Fauna folgender Seen des Moskauer Gouvernements untersucht: des Trostenskischen und des Sees Glubokoje des Rusaer Kreises, des Sees Beloje und Swjatoje (Святое) des Moskauer Kreises und zweier Teiche im Moskauer und Podolskischen Kreise. Der über diese Untersuchungen mit einem Verzeichnis der gefundenen Thiere erschienene Bericht ist enthalten in

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Braem Fritz

Artikel/Article: 1. Notiz über Cristatella 65-66